

GD Demenzbereich Mai 2023 Teddy

Begrüßung

Die Glocken haben geläutet. Wir haben Orgelmusik gehört.
Das zeigt uns, dass wir Andacht feiern wollen.
Herzlich willkommen allen!

Lasst uns diese Andacht feiern im Namen Gottes, des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied

EG 324 Ich singe dir mit Herz und Mund

Gebet

Lieber Gott, wir loben dich und danken dir für diesen Tag. Wir
danken dir für alle Fröhlichkeit und für allen guten Momente,
die du uns schenkst. Wir danken dir für die Sonne, für die
freundlichen Menschen, die uns umgeben. Wir danken dir, dass
du an jedem Tag bei uns bist und wir danken dir, dass wir jetzt
gemeinsam diese Andacht feiern können.

Gott, danke, dass du auch bei uns bist, wenn uns nicht um Loben
zumute ist. Du siehst unsere Traurigkeit, unsere Sorgen. Du
kennst uns und weißt, was uns beschäftigt. Immer bist du an
unserer Seite, und dafür danken wir dir.

Amen

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum

frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf
rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein
Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten
mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Lied

EG 331 Großer Gott, wir loben dich

Predigt

Liebe Gemeinde,

in der Ecke vom Sofa da sitzt mein alter Teddy. Den habe ich
schon ganz lange. Mein Vater hat ihn mir geschenkt als ich drei
Jahre alt wurde.

Früher war er mal ganz leuchtend gelb. An den Ohren kann man
das noch ein wenig sehen. Jetzt ist er etwas grau geworden.

Er hatte auch mal einen Schwanz, hier hinten, daran konnte man
ziehen und dann hat er gesprochen. „Ich heiße
Piccobello“ konnte er sagen. Oder „Ich bin so müde“. Jetzt kann
er nichts mehr sagen.

Das eine Auge ist etwas trüb geworden mit der Zeit. Und sein
kleines Gesicht ist insgesamt etwas ramponiert.

Er kann auch nicht mehr so gut alleine sitzen. Immer hält er sich etwas schief. Besser ist es, wenn man ihn irgendwo anlehnt.

Auch seinen Kopf lässt er immer ein wenig hängen, das war früher nicht so.

Ja, der Teddy ist ganz schön alt geworden.

Und mancher fragt vielleicht: was willst du mit dem alten Ding? Tu ihn doch weg!

Aber nein nein nein. Das will ich nicht. Dafür mag ich meinen Teddy doch viel zu sehr! Den habe ich doch lieb! Den geb ich niemals her. Das ist doch mein Teddy.

Ich mag seine weichen Ohren. Und dieses kleine etwas traurige Gesichtchen. Und diesen herrlich runden Kopf, den kann man so wunderbar streicheln. Und der Teddy liegt so schön im Arm.

Mein Teddy. Den hab ich lieb. Den finde ich schön! Den geb ich nicht her. Da können andere sagen, was sie wollen.

Ich denke mir: wir sind auch alle ein bisschen wie so ein Teddy. Schon etwas in die Jahre gekommen. Nicht mehr ganz frisch und jung. Schon grau. Wir können längst nicht mehr alles, was wir früher mal konnten. Wir sind auf Hilfe angewiesen. Unsere Gesichter sind schon ein bisschen faltig geworden, die Augen trübe und manchmal lassen wir wie der Teddy den Kopf hängen.

Und da ist einer, der uns lieb hat. Einen gibt es, der findet uns so schön. Der mag uns genau so wie wir sind. Und wie wir aussehen. Der kennt uns schon immer. Zu dem gehören wir.

Gott. Gott hat uns lieb.

Einmal sagt Gott in der Bibel: *Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.*

Und das steht auch in der Bibel:

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi?

Trübsal oder Angst

oder Verfolgung oder Hunger

oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Denn ich bin gewiss,

dass weder Tod noch Leben,

weder Engel noch Mächte noch Gewalten,

weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

weder Hohes noch Tiefes

noch eine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes,

die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Gott hat´s versprochen: er hat uns lieb. Komme was da wolle. Darauf können wir uns verlassen. Felsenfest. Wie wunderbar. Amen

Lied:

EG 503 Geh aus mein Herz

Fürbittengebet

Lieber Gott,

wenn einer sagt: ich hab dich lieb, dann tut das gut!

Lieber Gott, du sagst zu uns: Ich hab dich lieb.

Komme, was da wolle, Gott, du hast uns lieb.

Das hast du versprochen. Ganz gleich wie alt und gebrechlich

wir sind: Du hast uns lieb. Dafür danken wir dir.
Lass uns das spüren, dass du da bist, dass du *für uns* da bist,
immer an unserer Seite.

Und wir bitten dich für die Menschen, die und am Herzen
liegen: Lass sie auch etwas spüren von deiner großen Liebe.
Amen

Gemeinsam beten wir:

Vater unser Segen

Es segne und behüte uns
Gott, der allmächtige und barmherzige,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen

Musik